

# Vorlage zur Erstellung eines Lebenslaufes im Sterbefall

## Informationen zu diesem Dokument:

**BITTE GRÜNDLICH DURCHLESEN!!!**

Liebe Angehörige,

unser herzliches Beileid! Gerne wollen wir als Gemeinde in dieser schwierigen Zeit Hilfestellung bieten.

Dieses Dokument soll die Erstellung eines Lebenslaufes im Sterbefall vereinfachen. Wir möchten Sie bitten, möglichst viele Informationen zusammenzutragen und niederzuschreiben.

Im Folgenden finden Sie eine Anleitung mit vier Schritten, die zu einem guten und ausführlichen Lebenslauf führen.

## Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung eines Lebenslaufes:

### Schritt 1: Informationen sammeln!

Orientieren Sie sich an Seite 2 (*Lebenslauf von Max Mustermann*) von diesem Dokument und tragen Sie so viele Daten und Informationen über die/den Verstorbene/n zusammen, wie nur möglich (Namen, Daten zur Familie und dem Beruf, Taufurkunden, Daten zu Umzügen, Gemeinde/n **etc.**).

### Schritt 2: Erinnerungen aufschreiben!

- ➔ Was hat die Person ausgezeichnet?
- ➔ Welche Beziehung hatte die Person zu Gott und Mitmenschen?
- ➔ Wie wollte die verstorbene Person in Erinnerung behalten werden?

### Schritt 3: Ausformulieren! (siehe Textbausteine auf den Seiten 3 und 4)

Formulieren Sie anhand der gesammelten Daten, Informationen und Erinnerungen einen Fließtext und lassen Sie, wenn möglich, eine zweite Person diesen Text prüfen. Wählen Sie einen Bibelvers für den Lebenslauf und fügen Sie ein Bild der verstorbenen Person ein.

### Schritt 4: Lebenslauf zwei Tage vor der Beerdigung an die Gemeinde weitergeben. Entweder persönlich im Gemeindebüro oder per Mail an [lebenslauf@mb-bielefeld.de](mailto:lebenslauf@mb-bielefeld.de) (als Word-Dokument -> kein PDF)

Lebenslauf *Max Mustermann* (Name)

\*01. Januar 1900 (Geburtsdatum)

† 01. Januar 1980 (Todesdatum)

*Wenn mir auch Leib und Seele vergehen, so  
bleibt doch Gott ewiglich meines Herzens Fels  
und mein Teil. Psalm 73, 26*

(Bibelvers aussuchen und hier notieren)

Hier BILD  
einfügen

Name, Vorname & Geburtsort/Geburtsdatum des Verstorbenen / der  
Verstorbenen

Name der Eltern, Geschwister, Großeltern: Bitte auch angeben, wer von diesen  
Familienmitgliedern noch lebt oder wer bereits verstorben ist (dann mit  
Todesdatum)

Berufe der Eltern

Schulischer Werdegang und Berufsleben des Toten

Familienstand: Ehepartner (Hochzeitsdatum nennen), Kinder (Namen und  
Geburtsdatum), Enkelkinder (Namen nennen)

Bekehrung/Taufe/Mitgliedschaft/en in der Gemeinde

Umzüge des Verstorbenen / der Verstorbenen

Persönliche Erinnerungen (Lieblingslied, Lieblingsverse, Hobbys, Anekdoten  
etc.)

Beziehung zu Gott & anderen Menschen

Todesursache (Achtung: Sensibel behandeln! Ggf. Krankheitsverlauf weglassen)

Er/Sie hinterlässt (Namen des Ehepartners/Kinder/Enkelkinder)

**Bemerkung: Nicht Zutreffende Textbausteine einfach weglassen!**

## Mögliche Textbausteine für den Lebenslauf

Hinweis: Vor- und Nachnamen, Städte und Ländernamen sind fiktiv und müssten geändert werden. Fügen Sie möglichst alle geforderten Informationen hinzu, so dass ein aus diesen Informationen ein Lebenslauf generiert werden kann. Bei Fragen ist am Ende des Dokuments ein Impressum angegeben.

### Vorname, Name + Geburtsdatum

*Max Mustermann wurde am 01.01.1900 in Musterstadt geboren.*

### Name der Eltern, Berufe der Eltern, sonstige Informationen zu den Eltern (leben noch oder bereits verstorben?), Namen der Geschwister (leben noch oder bereits verstorben? -> Sterbedaten mit angeben)

**Seine/Ihre Eltern XXX und XXX Mustermann sind in Musterland aufgewachsen (zusätzliche Informationen gewünscht, z.B. „und waren stets sehr fleißige Leute“ oder „und wurden einige Jahre zuvor als Angehörige einer Minderheit aus ihrer Heimat in MUSTERSTADT vertrieben und nach MUSTERSTADT deportiert“ etc.). Vater XXX arbeitete in einer Musterfabrik und Mutter XXX war (z.B. „in der ansässigen Nähfabrik“) tätig. Max wurde seinen Eltern als zweites (?) Kind geboren und wuchs gemeinsam mit seinen Geschwistern/seiner Schwester/seinem Bruder XXX, XXX und XXX (ggf. weitere hinzufügen) wohlbehütet in MUSTERSTADT auf. Ihre Kindheit war geprägt von... (z.B. Armut, Unterdrückung, Ausgrenzung)**

### Schulischer Werdegang und Beruf/Armee bzw. Zwangsarbeit der/des Verstorbenen (wenn mehrere, dann bitte aufzählen)

#### Zeitraum des ausgeübten Berufes.

*Er/Sie besuchte die Schule in MUSTERSTADT für XXX Jahre. Max/Maxima ging gerne/ungerne zur Schule, da... (z.B. Druck und Verachtung von Gläubigen in der damaligen Gesellschaft) Er/Sie hat dann mit XX Jahren eine Lehre/Ausbildung zum XXXX angefangen und abgeschlossen. Im weiteren Verlauf seines/ihrer Lebens arbeitete XXX ... (Arbeitsstellen & Orte auflisten)*

### Bekehrung / Taufe / Mitgliedschaft(-en) in der Gemeinde

*Max/Maxima lernte Gott schon in frühen Jahren kennen. (Wenn Bekehrungsdatum- oder Umstand bekannt, dann bitte angeben)*

**Im Alter von XX Jahren entschied Max/Maxima sich bewusst für die Taufe und wurde am XX.XX.XXXX Mitglied der Gemeinde XXXXX im Ort XXX.**

### Bibelvers

Welcher Bibelvers war ihm/ihr wichtig? Welcher Bibelvers soll diesem Lebenslauf vorangehen?

Anregungen:

1. Psalm 73, 23-24
2. Matthäus 11, 28-29
3. Psalm 73,26

## Dienste in der Gemeinde bzw. im Reich Gottes / Begabung

*Max/Maxima diente Gott und setzte sich auch in der Gemeinde ein. Er/Sie war leidenschaftlicher Sänger/Musiker, Prediger, Ordner, Mitarbeiter in der Gemeinde. Besonders am Herzen lag ihm (aufzählen, welcher Bereich der Gemeindegemeinschaft ihm/ihr besonders wichtig war) ...*

## Familienstand (Heirat, Kinder, Enkelkinder)

*Er/Sie heiratete seine Frau/ihren Mann XXX (ggf. Mädchennamen der Frau mit anfügen) am XX.XX.XXXX. Gemeinsam gingen aus ihrer Ehe die Kinder/bekamen die beiden einen Sohn/eine Tochter XXX, XXX & XXX hervor (Namen des Kindes /der Kinder inkl. Geburtsdatum hinzufügen). Gemeinsam hatten sie X Enkelkinder (leben noch alle?).*

**(Lebt der Ehemann/die Ehefrau noch? -> Wenn nein, dann Sterbedatum nennen und ggf. Grund des Todes)**

## Umzüge (Ausreise nach Deutschland / Umzüge in Deutschland)

*Max/Maxima durfte im Jahre XXXX nach Deutschland ausreisen. Gemeinsam mit seiner Frau/ihrer Mann und den Kindern/dem Kind XXX, XXX (ggf. weitere Namen hinzufügen) wohnten sie in Deutschland zunächst in der Stadt XXX im Bundesland XXX. Nach XX Jahren zogen sie weiter nach XXX... (Umzüge auflisten inkl. Jahresangaben)*

## Sonstige Informationen zum Verstorbenen: Persönliche Erinnerungen, Lieblingslied/er, Leidenschaften des/der Verstorbenen (Hobbys, wie z.B. Motorrad fahren, Sport etc.)

*Max liebte es, in seiner Freizeit an seinem Motorrad zu schrauben. Die Zeit in seiner kleinen Werkstatt war ihm viel wert. Hier konnte er abschalten und Sorgen und Nöte für eine kurze Zeit vergessen.*

### **Oder**

*Maxima war eine leidenschaftliche Sängerin. Auch wenn es ihr nicht immer gut ging, lobte sie Gott mit ihrem Gesang. Gerne tat sie das auch mit ihren Kindern und Enkelkindern.*

## Wann/Wo gestorben? Ursache des Todes

*Max/Maxima litt seit XX Jahren unter XXX. Krankenhausaufenthalte, körperliche und emotionale Belastungen mussten ausgehalten werden. Trotz der Krankheit war es ihm/ihr wichtig, dass... (z.B. Besuche der Gemeinde, Treffen mit Geschwistern, Singen etc.).*

**Am XX.XX.XXXX gegen/um XX.XX Uhr ist XXX heimgegangen. Er/Sie hinterlässt (Frau/Mann/Kinder/Enkel/Urenkel aufzählen).**

**Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**  
Bielefeld (Heepen / Oldentrup / Schildesche)

**Gemeindebüro:**  
Kleebrink 3, 33719 Bielefeld  
Telefon: 0521-335784  
Internet: [www.mb-bielefeld.de](http://www.mb-bielefeld.de)

Lebenslauf an folgende Adresse senden:

**E-Mail: [lebenslauf@mb-bielefeld.de](mailto:lebenslauf@mb-bielefeld.de)**